



Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 19. November 2018

Gemeindesaal Hohsteg, Lauterbrunnen

Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr

Erläuterungen des Gemeinderates

Traktanden

1. Beschluss über einen Investitionskredit von 300'000 Franken für die Sanierung der Schulküche und des Werkraums im Schulhaus Hohsteg, Lauterbrunnen
2. Beschluss über den Verkauf des Schulhauses in Gimmelwald mit Umschwung an die „Genossenschaft Schulhaus Gimmelwald“
3. Kreditabrechnung
 - Investitionskredit Regenabwasserableitung Gewerbezone Wengen
 - Kredit für den Verzicht auf Einkaufsgebühren und wiederkehrenden Gebühren der Spezialfinanzierung Abwasser
 - Investitionskredit Entwässerung Gewerbezone Weid, Lauterbrunnen
4. Verschiedenes

Aktenauflage:

Die Akten zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Lauterbrunnen und den Tourismusbüros in Wengen und Mürren öffentlich auf und können während den Büroöffnungszeiten eingesehen werden.



Sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger

Die vorliegende Botschaft zur Gemeindeversammlung ermöglicht es Ihnen, sich ausführlich über die zu behandelnden Geschäfte zu informieren.

Weitere Informationen können den öffentlich aufgelegten Akten entnommen werden.

Der Gemeinderat freut sich, möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Die Gemeindeversammlung ist öffentlich, deshalb sind auch Gäste herzlich willkommen.

Übrigens...

Zu Beginn der Gemeindeversammlung werden die Jungbürger vorgestellt und die Bürgerbriefe übergeben.

Gemeinderat Lauterbrunnen



Traktandum 1

Beschluss über einen Investitionskredit von 300'000 Franken für die Sanierung der Schulküche und des Werkraums im Schulhaus Hohsteg, Lauterbrunnen

Orientierung:

Seit mehreren Jahren werden die noch in Betrieb stehenden Schulhäuser in der Gemeinde saniert. Dafür wurde ein Rahmenkredit von 6.5 Mio. Franken an der Urne vom 25. November 2012 bewilligt. Die geplanten Arbeiten am Schulhaus Wengen und Lauterbrunnen sind abgeschlossen, diejenigen am Schulhaus Müren wurden auf Grund der unsicheren Situation in Bezug auf die Schule Müren noch nicht begonnen.

Für das Schulhaus Lauterbrunnen waren im damaligen Projekt Sanierungen an den beiden Schulhäusern Nord und Süd, dem Physikraum und der Turnhalle vorgesehen. Nicht im Projekt vorgesehen war eine Sanierung des Gemeindsaals und des Spezialtrakts mit der Schulküche, den Theorieräumen und des Werkraumes. Diese Bauteile sind seit dem Bau des Schulhauses in den 70er Jahren in praktisch unverändertem Zustand und technisch entsprechend veraltet. Im geplanten Projekt soll nun der Bereich Schulküche mit den zugehörigen Theorieräumen und der Werkraum saniert und auf den heutigen Stand der Technik (zeitgemässe Schulküche) gebracht werden. Der Kostenvoranschlag für die Sanierung beläuft sich auf 300'000 Franken.



Schulküche



Werkraum

Folgekosten:

Diese Bauteile werden über 25 Jahre abgeschrieben und belasten die kommenden Jahresrechnungen mit jeweils 12'000 Franken.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt aus dem allgemeinen Finanzhaushalt.

Im Investitionsplan ist für das Projekt ein Betrag von 300'000 Franken im Jahr 2019 vorgesehen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, einen Kredit von 300'000 Franken für die Sanierung der Schulküche und des Werkraums im Schulhaus Hohsteg, Lauterbrunnen zu bewilligen.



Traktandum 2

Beschluss über den Verkauf des Schulhauses Gimmelwald mit Umschwung an die „Genossenschaft Schulhaus Gimmelwald“

Orientierung:

Auf Grund der stets rückläufigen Schülerzahlen wurde das Schulhaus Gimmelwald für den Schulbetrieb im Jahr 2010 geschlossen. Mit der Schliessung der Schule ging unbestritten auch ein Teil der Ortsgeschichte von Gimmelwald unwiderruflich und ungewollt zu Ende.

Für das Schulhaus hat die Gemeinde, ausgenommen von der Gemeindestube, keine Verwendung mehr, weshalb sie den Verkauf des Schulhauses beschloss. Nach der öffentlichen Ausschreibung kam es zu Verkaufsverhandlungen und der Gemeinderat konnte der Gemeindeversammlung vom 27. November 2017 den Verkauf an die "ct matter ag" zum Preis von 484'122 Franken (Gebäude und rund 2'300 m² Umschwung) beantragen.

Gegen den Verkauf hat sich eine Interessengemeinschaft aus Gimmelwald formiert und an der Gemeindeversammlung erwirkt, dass der Verkauf des Schulhauses an die "ct matter ag" abgelehnt wurde. Vertreter der IG Gimmelwald stellten in Aussicht, dass sie sich darüber Gedanken machen würden, selber als Käufer für das Schulhaus aufzutreten, um dieses dann künftig in einer für den Ort Gimmelwald dienlicher Weise zu betreiben.

In den vergangenen Monaten hat sich die Interessengemeinschaft mit dem Kauf und möglichen Betrieb auseinandergesetzt und letztendlich die „Genossenschaft Schulhaus Gimmelwald“ gegründet. Die gemeinnützige Genossenschaft bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe der Genossenschaftsmitglieder den Erwerb, die Sanierung, die Umnutzung, den Betrieb und den Unterhalt des Schulhauses Gimmelwald, dies namentlich in der Absicht, einen Begegnungsort für die Dorfbevölkerung und Gäste zu schaffen und Erstwohnungen an lokale Familien zu vermieten. Die Genossenschaft fördert dadurch den Zusammenhalt in Gimmelwald und bremst die Abwanderung aus dem Bergdorf. Die Genossenschaft kann zu diesem Zweck weitere Liegenschaften erwerben, umbauen und verwalten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Genossenschaft zu fördern oder direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Die Genossenschaft plant nun, das Gebäude in Wohnungen umzubauen und anschliessend den entstandenen Wohnraum als Erstwohnungen für Ansässige zu vermieten. Die Gemeindestube und der Sportplatz sollen weiterhin für öffentliche Anlässe zur Verfügung stehen. Eine Finanzierungsaktion brachte bis Ende September 2018 bereits Zusagen von über Fr. 520'000.- an Genossenschaftskapital und Spenden. Wer sich umfassender über das Projekt informieren möchte, findet unter der Adresse www.schulhaus-gimmelwald.ch weitere Informationen.



Schulhaus Gimmelwald



Situationsplan



Die Genossenschaft hat beim Gemeinderat ein Kaufangebot eingereicht. In Verhandlungen wurde dann der Verkaufspreis ausgehandelt. Der Gemeinderat stellt sich auf den Standpunkt, dass der Verkaufspreis mindestens dem Wert der Verkehrswertschätzung zu entsprechen hat. Die Verkehrswertschätzung beträgt für das Gebäude und einen entsprechenden Umschwung 380'000 Franken. In jüngster Zeit wurden Gemeindeliegenschaften an einheimische Käufer rund 10 % unter der Verkehrswertschätzung verkauft. Dies ergibt für das Schulhaus Gimmelwald einen Verkaufspreis von 340'000 Franken.

Der Gemeinderat möchte die Bestrebungen der Genossenschaft zur Sicherung der Gemeindestube und des Sportplatzes für öffentliche Anlässe und die Schaffung von finanzierbarem Wohnraum für Einheimische unterstützen und hat daher beschlossen, für die künftig entschädigungsfreie Nutzung der Gemeindestube und des Sportplatzes für öffentliche Anlässe einen Beitrag von 50'000 Franken zu leisten. Dieses Recht wird im Kaufvertrag entsprechend niedergeschrieben.

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Schulhaus in Gimmelwald, Gbbl. Nr. 5579 (Teilparzelle mit rund 1'672 m²) der „Genossenschaft Schulhaus Gimmelwald“ zum Preis von 290'000 Franken zu verkaufen. Am Kaufpreis von 340'000 Franken ist ein Betrag von 50'000 Franken als Entschädigung für eine freie Nutzung der Gemeindestube und des Sportplatzes für öffentliche Anlässe in Abzug gebracht.



Traktandum 3

Kreditabrechnung

a) Regenabwasserableitung Gewerbezone Wengen

Orientierung:

Die Gemeindeversammlung hat am 22. Juni 2015 einen Investitionskredit von 210'000 Franken für die Regenabwasserableitung der Gewerbezone Wengen bewilligt. Das Projekt wurde im Jahr 2017 mit verschiedenen Abschlussarbeiten abgeschlossen. Die Arbeiten konnten günstiger als im Kostenvoranschlag prognostiziert realisiert werden. Insbesondere bei den Baumeisterarbeiten erfolgte die Arbeitsvergabe deutlich unter den vorgesehenen Kosten. Damit das Projekt für den Beschluss der Gemeindeversammlung vorbereitet werden konnte, hat der Gemeinderat in seiner Kompetenz Planungskredite von insgesamt 43'900 Franken bewilligt.



Sickergrube

Die Kostenzusammenstellung sieht wie folgt aus:

Gemeinderat: (Planungskredite)	43'900.00	Franken
Gemeindeversammlung:	210'000.00	Franken
Total bewilligte Kredite	253'900.00	Franken
Kosten:		
Inklusive Planungskosten	189'724.10	Franken
Total Kosten:	189'724.10	Franken
Kreditunterschreitung:	64'175.90	Franken



b) Entwässerung Gewerbezone Weid, Lauterbrunnen

Orientierung:

Die Gemeindeversammlung hat am 20. Juni 2016 für die Erstellung der Entwässerung der Gewerbezone Weid in Lauterbrunnen einen Investitionskredit von 390'000 Franken bewilligt.

Dank den wittertechnisch guten Verhältnissen konnten die Bauarbeiten im Jahr 2016 zügig vorangetrieben werden. Im Jahre 2017 wurden noch Abschlussarbeiten sowie der Einbau des Deckbelages ausgeführt. Damit das Projekt für den Beschluss der Gemeindeversammlung vorbereitet werden konnte, hat der Gemeinderat in seiner Kompetenz Planungskredite von insgesamt 40'000 Franken bewilligt.



Leitungsverlegung



Grabarbeiten



Einlauf in Lütschine

Die Kostenzusammenstellung sieht wie folgt aus:

Gemeinderat: (Planungskredite)	40'000.00	Franken
Gemeindeversammlung:	390'000.00	Franken

Total bewilligte Kredite (GR und GV) 430'000.00 Franken

Kosten:

Realisation (ohne Planungskosten) 263'738.30 Franken

Total Kosten: **263'738.30** Franken

Kreditunterschreitung: 126'261.70 Franken



c) Selbstdeklaration von Belastungswerten, Amnestie

Orientierung:

Die Gemeindeversammlung hat am 17. Juni 2013 den Verzicht auf Einnahmen (Einkaufsgebühren und wiederkehrende Gebühren) im Umfang von 300'000 Franken beschlossen. Für die Durchführung der Selbstdeklaration sind intern ca. 935 Arbeitsstunden angefallen, was bei einem Stundenansatz von 65 Franken Kosten von 60'775 Franken ausmacht. Für externe Kontrollaufwände sind Kosten von 12'613.65 Franken entstanden. Somit sind zusätzliche Aufwendungen von insgesamt 73'388.65 Franken entstanden, von denen rund 27'000 Franken an die betroffenen Eigentümer weiterverrechnet wurden.

Die Kontrolle hat dazu geführt, dass gesamthaft 2'375 neue Belastungswerte aufgenommen wurden. Davon sind gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung 796 Belastungswerte unter die Amnestie gefallen. Für 1'579 zusätzliche Belastungswerte wurden die Anschlussgebühren im Umfang von 315'800 Franken in Rechnung gestellt.

Die Kostenzusammenstellung sieht wie folgt aus:

Bewilligter Kredit: (Verzicht auf Einnahmen)	300'000.00	Franken
Kosten:		
Amnestie	159'200.00	Franken
Jährlich wiederkehrende Gebühren	53'437.50	Franken
Total Kosten:	212'637.50	Franken
Kreditunterschreitung:	87'362.50	Franken



Traktandum 4

Verschiedenes

Sie erhalten Informationen zu verschiedenen aktuellen Geschäften und haben die Gelegenheit, selber Fragen an den Gemeinderat zu stellen.

Informiert wird unter anderem über:

- Information in Sachen Ortsplanungsrevision
 - Information über das Budget 2019
 - Information in Sachen Alpen in der Gemeinde Lauterbrunnen
-



Schlusswort

Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Der Gemeinderat hofft, Ihnen mit dieser Botschaft die zu behandelnden Geschäfte transparent darlegen zu können. Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Bitte beachten Sie, dass die Gemeindeversammlung um 20.00 Uhr beginnt.

Lauterbrunnen, im Oktober 2018

Gemeinderat Lauterbrunnen

Fahrplan:

Anfahrten

von Wengen:	Abfahrt 19.03 oder 19.33 Uhr
von Mürren LSMS:	Abfahrt 18.55 Uhr
von Mürren BLM:	Abfahrt 18.58 Uhr
von Stechelberg, Hotel:	Abfahrt 19.05 Uhr
von Isenfluh:	Abfahrt 17.13 Uhr (letzte Verbindung)

Rückfahrten

nach Stechelberg, Gimmelwald, Mürren:	Abfahrt 21.35, 22.35 oder 23.26 Uhr Bahnhof Lauterbrunnen
Abfahrt LSMS nach Gimmelwald und Mürren:	Abfahrt 21.55, 22.55 oder 23.45 Uhr
nach Wengen:	Abfahrt 21.33, 22.30 oder 23.30